

# Gründungsgeschichte

Die Akademie wurde 1957 als „Kirchliche Stiftung des öffentlichen Rechts“ gegründet. Träger sind die sieben bayerischen (Erz-)Bistümer. Mit ihrer Satzung erhielt sie den Auftrag, „die Beziehungen zwischen Kirche und Welt zu klären und zu fördern“.

Im Zentrum der Akademiearbeit steht das Veranstaltungsangebot zu Themen aus vielen Lebensbereichen und wissenschaftlichen Disziplinen: Theologie und Kirche, Philosophie, Ökumene und interreligiöser Dialog, Politik und Zeitgeschehen, Gesellschaft und Wirtschaft, aber auch Naturwissenschaften und Medizin; einen Schwerpunkt bildet zudem die Auseinandersetzung mit zeitgenössischer Kunst.

Die Katholische Akademie in Bayern versteht sich als Forum der offenen Auseinandersetzung mit grundlegenden Fragen der Zeit auf der Basis des christlichen Glaubens. Auf diese spezifische Weise ist sie Ort der Präsenz von Kirche in unserer Welt.

Mit dem Kardinal Wendel Haus verfügen wir über ein eigenes Tagungsgebäude in München-Schwabing, das auch für Gastveranstaltungen offensteht.

## Zeittafel

13. März 1953

Absichtserklärung des 1952 zum Erzbischof von München und Freising ernannten Joseph Kardinal Wendel, in oder bei München eine katholische Akademie für alle bayerischen Diözesen ins Leben zu rufen.

21. Oktober 1954

Gründung eines „Vereins der Freunde der katholischen Akademie“.

30. Dezember 1954

Denkschrift des „Vereins der Freunde der katholischen Akademie“ an Kardinal Wendel über die Gründung einer katholischen Akademie.

21. Januar 1956

Kardinal Wendel gibt die Zusage, ein Kuratorium für die Gründung einer Katholischen Akademie in Bayern einzuberufen.

16. März 1956

Unter dem Vorsitz Kardinal Wendels beginnt das vorbereitende Kuratorium seine Arbeit, um

das geistige Konzept und das vorläufige Statut der Akademie zu beraten. Dr. habil. Helmut Ibach wird zum vorläufigen Vorsitzenden des Kuratoriums berufen.

14. Mai 1956

Kardinal Wendel wird vom Arbeitskreis der Katholischen Aktion eine weitere Denkschrift zur Gründung einer Katholischen Akademie überreicht, die sich von der Denkschrift des Vereins der Freunde abhebt.

4. Juni 1956

Gründung eines Programmausschusses der eine Konkordanz zwischen den beiden Denkschriften herstellen soll.

5. November 1956

Statuten-Entwurf für eine Katholische Akademie in Bayern.

3. Januar 1957

Dr. Karl Forster wird einstimmig vom Kuratorium zum ersten Direktor der Katholischen Akademie in Bayern gewählt und von Kardinal Wendel in dieses Amt berufen.

1. Februar 1957

Festlicher Gründungsakt der Akademie in der Aula der Universität München. Kardinal Wendel umreißt Sinn und Aufgabenfeld der Akademie. Professor Romano Guardini hält den Festvortrag zum Thema „Die Kultur als Werk und Gefährdung“.

1958

Ausschreibung der ersten wissenschaftlichen Preisarbeit durch den Wissenschaftlichen Rat der Akademie.

Gründung einer eigenen Schriftenreihe.

15. September 1958

Gründung der rechtlich von der Katholischen Akademie in Bayern getragenen „Arbeitsgemeinschaft der katholischen Erwachsenenbildung in Bayern.“

Die Herbstkonferenz der bayerischen Bischöfe gibt ihre Zustimmung zu den Planungsvorbereitungen für die Errichtung eines Hauses der Akademie in München.

1959

Die Akademieleitung vergibt die Planungsarbeiten für das Haus der Akademie an Architekt Thomas Wechs jun., Augsburg.

14. April 1959

Gründung des Vereins „Freunde und Gönner der Katholischen Akademie in Bayern e.V.“

27. Februar 1960

Gründung des ersten Hochschulkreises in Erlangen.

Frühjahr 1960

Erster Spatenstich auf dem von der Erzdiözese München und Freising zur Verfügung gestellten Grundstück Ecke Mandl-/Gunezrainerstraße.

25. November 1960

Grundsteinlegung durch Weihbischof Johannes Neuhäusler.

31. Dezember 1960

Tod des Gründers und ersten Protektors der Akademie, Joseph Kardinal Wendel.

30. September 1961

Inthronisation von Julius Kardinal Döpfner zum Erzbischof von München und Freising; als Vorsitzender der Bayerischen Bischofskonferenz ist er zugleich Protektor der Akademie.

Die Herbstkonferenz der bayerischen Bischöfe gibt den Auftrag zur Erarbeitung einer endgültigen Satzung für die Akademie.

Die Akademie übernimmt die Arbeit des schon 1953 gegründeten „Münchener Bildungswerks“, die Durchführung abendlicher Veranstaltungen vor allem für München und dessen Region.

9. bis 11. März 1962

Erste gemeinsame Tagung mit der Evangelischen Akademie Tutzing.

15. März 1962

Die Frühjahrskonferenz der bayerischen Bischöfe beschließt die Stiftungssatzung der Akademie und errichtet damit rechtlich die „Katholische Akademie in Bayern – Kirchliche Stiftung des öffentlichen Rechts“.

16. April 1962

Durch Genehmigung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus tritt die Satzung der Akademie in Kraft.

29. September 1962 (Michaelstag)

Einweihung des neuen Kardinal Wendel Hauses durch Julius Kardinal Döpfner.